



Original Amtsarztfragen mit Lösungen und Kommentaren

Die Original-Amtsarztfragen der Heilpraktikerprüfung des Frühjahrs 2016.

Testen Sie, ob Sie „prüfungsreif“ sind!

Eine Prüfung wird als bestanden gewertet, wenn mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet wurden; bei 60 Fragen sind das demnach mindestens 45 richtige Antworten. Wenn Sie Ihre Prüfungsreife einschätzen möchten, sollten Sie allerdings bei Tests, die Sie zum ersten Mal durchführen, eine Quote von etwa 80 % erreichen, denn bei der Amtsarztprüfung kommt erfahrungsgemäß noch der eine oder andere Fehler durch Aufregung hinzu.

Seien Sie ehrlich zu sich! Schaffen Sie sich selbst prüfungsähnliche Bedingungen, indem Sie die vorgegebene Zeit von maximal zwei Minuten pro Frage (bei 60 Fragen also 120 Min) einhalten! Benutzen Sie zum Lösen der Fragen keinerlei Hilfsmittel! Denn diese stehen Ihnen in der Prüfung auch nicht zur Verfügung.

Als Schüler unserer Schule können Sie in unserem E-Learning-System mit den Amtsarztfragen simulierte Prüfungen durchführen und sich das Ergebnis durch Autokorrektur überprüfen lassen. Sie sehen dann sofort die verlangte und Ihre Antwort und Sie können die Kommentare zu den einzelnen Fragen lesen. Außerdem können Sie alle Prüfungsfragen der vergangenen 22 Jahre im Themenmodus bearbeiten. So können Sie für sich überprüfen, ob Sie in bestimmten Bereichen, wie z.B. Leber, Herz, Gesetz usw. fit für die amtsärztliche Überprüfung sind.

Möchten Sie einmal in der HP-Ausbildung oder einem Prüfungsvorbereitungskurs Probelernen? Das ist ganz einfach jederzeit möglich. Senden Sie uns eine kurze Mail an Info@Isolde-Richter.de Wir vereinbaren einen Wunschtermin mit Ihnen.

Ihre Heilpraktikerschule Isolde Richter

PS. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Antworten um die vom Gesundheitsamt verlangte Antwort handelt. Bei manchen Fragen kann man eine von der verlangten Antwort abweichende Meinung vertreten. Diese wurde jedoch von der Prüfungskommission als "falsch" gewertet.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Schock

ID: 2398

- 1) Welche der genannten Erstmaßnahmen sind bei einem akuten arteriellen Verschluss der unteren Extremitäten angezeigt?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|--|--|
| a) Hochlagerung des betroffenen Beins. | Die Hochlagerung kommt bei Schock auf Grund eines Volumenmangels oder auch bei venösen Erkrankungen zum Einsatz. Bei einem akuten arteriellen Verschluss wird das Bein in der Regel tief gelagert. |
| b) Benachrichtigung des Notarztes. | Der akute arterielle Verschluss ist ein Notfall und bedarf dringend eines Notarztes. |
| c) Bewegung des betroffenen Beins durch Herumlaufen. | Das betroffene Bein soll tief gelagert und möglichst nicht mehr belastet werden. |
| d) Kühlung, z. B. mit kalten Kompressen. | Bei der Kühlung würden sich die Gefäße zusammenziehen und der Blutfluss so noch verschlechtert. Ziel ist jedoch die Steigerung der Durchblutung. |
| e) Tieflagerung und Watteverband der betroffenen Extremität. | Zum Einsatz kommt eine Tieflagerung und ein Watteverband der betroffenen Extremität |

Richtige Antwort(en): B,E

Merke: Die 6 Ps zum Erkennen eines akuten arteriellen Verschlusses sind

- Pain - Schmerzen
- Paleness - Blässe
- Pulselessness - Pulse distal des Verschlusses sind nicht palpierbar
- Prostration - Schock
- Paralysis - Lähmung
- Parästhesien - Gefühlsstörungen

Type: Aussagenkombination

Thema: Lymphsystem

ID: 2399

2) Welche der folgenden Aussagen zur Untersuchung der Milz und des linken Oberbauches treffen zu?

1) Eine gesunde Milz ist beim Erwachsenen normalerweise nicht zu tasten.

Eine gesunde Milz ist beim Erwachsenen normalerweise nicht zu tasten.

2) Die Palpation der Milz erfolgt am besten in Linksseitenlage des Patienten.

Da sich die Milz auf der linken Seite unter dem Rippenbogen befindet, ist eine Untersuchung in Rechtsseitenlage des Patienten angezeigt.

3) Bei der Ausatmung tritt die Milz durch Zwerchfellsenkung tiefer.

Nicht bei der Ausatmung, sondern bei der Einatmung tritt die Milz durch Zwerchfellsenkung tiefer.

4) Bei Milzruptur kann es zu Abwehrspannung und linksseitigen Oberbauch- und Flankenschmerzen kommen.

Bei Milzruptur kann es zu Abwehrspannung und linksseitigen Oberbauch- und Flankenschmerzen kommen, eventuell mit Ausstrahlung in die linke Schulter (Kehr-Zeichen). Bei starker Blutung kann ein Schock entstehen.

5) Wenn eine Raumforderung im linken Oberbauch getastet wird, sind Pankreastumore oder Pankreaszysten und das Kolonkarzinom mögliche Differentialdiagnosen zur Splenomegalie.

Wenn eine Raumforderung im linken Oberbauch getastet wird, sind Pankreastumore oder Pankreaszysten und das Kolonkarzinom mögliche Differentialdiagnosen zur Splenomegalie. Desweiteren kommen in Frage: Sepsis, verschiedene Infektionskrankheit, Leukämien, Lebererkrankungen, Bluterkrankungen (hämolytische Anämie, Polyzythämie vera) u.a.

- a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Ohr

ID: 2400

3) Welche der folgenden Aussagen treffen für die Menière-Krankheit zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|--|
| a) Leitsymptome sind Doppeltsehen und Sensibilitätsstörungen. | Leitsymptome des M. Meniere sind anfallsweiser Drehschwindel, Innenohrschwerhörigkeit, subjektive Ohrgeräusche. (Lernhilfe SOS: Schwindel, Ohrgeräusche, Schwerhörigkeit) |
| b) Typisch sind Drehschwindelattacken mit Übelkeit und Erbrechen. | Typisch sind Drehschwindelattacken mit Übelkeit und Erbrechen. |
| c) Es handelt sich um eine Infektionskrankheit. | Es handelt sich um eine vasomotorische Regulationsstörung mit vermehrter Produktion von Endolymphe unklarer Genese. Begünstigend können wirken: Wettereinbrüche, Nikotin- und Alkoholmissbrauch, Psyche. |
| d) Im Anfangsstadium ist die Erkrankung gut mit Antibiotika zu behandeln. | Die Therapie richtet sich nach der Schwere des Anfalls. Evtl. ist ein Klinikaufenthalt nötig. Zum Einsatz kommen strenge Bettruhe, Infusionen, Elektrolytersatz, Medikamente für die Innenohrdurchblutung. Antibiotika sind nicht angezeigt. |
| e) Typisch ist eine einseitige Hörminderung. | Typisch ist eine einseitige Hörminderung. |

Richtige Antwort(en): B,E

Type: Einfachauswahl

Thema: Herz

ID: 2401

- 4) Welche Aussage trifft zu?
Die Symptomkonstellation hohes Fieber, Tachykardie, Systolikum über dem 2. Interkostalraum rechts parasternal, Hämaturie sowie schmerzhaft kleine rote Knötchen an Fingerkuppen und Zehen (sog. Osler-Knötchen) spricht am ehesten für eine ...

- a) Aortenklappeninsuffizienz
Bei einer Aortenklappeninsuffizienz erwartet man eine große Blutdruckamplitude und ein Diastolikum im 2. ICR parasternal rechts. Fieber, sowie Hämaturie, schmerzhaft kleine rote Knötchen an Fingerkuppen und Zehen sog. Osler-Knötchen sind nicht zu erwarten.
- b) akute kardiale Dekompensation
Von einer akuten kardialen Dekompensation spricht man, wenn schon in Ruhe bei maximaler medikamentöser Therapie Symptome auftreten, wie z.B. : Dyspnoe, Ödeme, allgemeine Schwäche- und Erschöpfungszustände, „Herzhusten“, Synkopen, u.a. Fieber, sowie Hämaturie, schmerzhaft kleine rote Knötchen an Fingerkuppen und Zehen sog. Osler-Knötchen sind nicht zu erwarten.
- c) Lungenembolie
Bei einer Lungenembolie zeigen sich Symptome, wie Dyspnoe/Tachypnoe, Tachykardie, Zyanose, Brustschmerz, Husten, Hämoptysen, Schwindel, Schweißausbruch. Sie ist leicht mit einem Herzinfarkt zu verwechseln. Ein Systolikum über dem 2. Interkostalraum rechts parasternal, Hämaturie sowie schmerzhaft kleine rote Knötchen an Fingerkuppen und Zehen (sog. Osler-Knötchen) sind nicht zu erwarten.
- d) Endokarditis
Hier werden die Symptome einer Endokarditis beschrieben. (hohes Fieber, Tachykardie, Systolikum über dem 2. Interkostalraum rechts parasternal, Hämaturie sowie schmerzhaft kleine rote Knötchen an Fingerkuppen und Zehen sog. Osler-Knötchen)
- e) Urosepsis
Bei einer Urosepsis erwartet man Symptome, wie z.B. Schüttelfrost, Fieber, Tachykardie, Tachypnoe, Hypotonie, Zyanose, Oligurie. Ein Systolikum über dem 2. Interkostalraum rechts parasternal, sowie schmerzhaft kleine rote Knötchen an Fingerkuppen und Zehen sog. Osler-Knötchen sind nicht zu erwarten.

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 2402

5) Welche der folgenden Symptomkonstellationen beschreibt die Wirkungen bzw. Funktionen des Sympathikus zutreffend?

- | | |
|--|--|
| a) Verengung der Pupillen, Erweiterung der Bronchien, Steigerung der Sekretion der Speicheldrüsen. | Der Sympathikus bewirkt eine Pupillenerweiterung (Mydriasis), Erweiterung der Bronchien und hemmt die Verdauungsdrüsen. |
| b) Abnahme der Pulsrate des Herzmuskels, Verengung der Pupillen, Erweiterung der Bronchien. | Der Sympathikus beschleunigt den Herzschlag, erweitert die Pupillen (Mydriasis) und die Bronchien. |
| c) Gefäßerweiterung in peripheren Muskeln, Erweiterung der Pupillen, Verengung der Bronchien. | Der Sympathikus bewirkt eine Gefäßerweiterung in den peripheren Muskeln, eine Erweiterung der Pupillen, sowie eine Erweiterung der Bronchien |
| d) Verminderung der Sekretion der Speicheldrüsen, Erweiterung der Pupillen, Blutdruckanstieg. | Der Sympathikus bewirkt eine Verminderung der Sekretion der Speicheldrüsen, eine Erweiterung der Pupillen und einen Blutdruckanstieg. |
| e) Verengung der Bronchien, Gefäßverengung in peripheren Muskeln, Verengung der Pupillen. | Der Sympathikus Erweitert die Bronchien, erweitert Gefäße von Herz- und Skelettmuskulatur und erweitert die Pupillen. |

Richtige Antwort(en): D

Sympathikus: Kampf- und Fluchtnerv
Parasympathikus: Ruhe- und Erholungsnerv

Type: Aussagenkombination

Thema: Harnapparat

ID: 2403

6) Bei Verdacht auf einen Harnwegsinfekt bitten Sie Ihren Patienten eine Harnprobe abzugeben.
Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

1) Charakteristisch für einen Harnwegsinfekt ist bierbrauner Urin mit gelbem Schüttelschaum.

Ein bierbrauner Urin mit Schüttelschaum deutet auf eine Gallen- oder Lebererkrankung. Bei einem Harnwegsinfekt ist dies nicht zu finden.

2) Für die Untersuchung sollte in der Regel Mittelstrahlurin verwendet werden.

Um eine falsche Keimbesiedelung im Urin auszuschließen, sollte für die Diagnostik ein Mittelstrahlurin verwendet werden.

3) Der Nachweis von Leukozyten im Urin spricht gegen einen Harnwegsinfekt.

Leukozyten im Urin können auf einen Harnwegsinfekt hinweisen, da sie die Aufgabe haben bakterielle Erreger aus der Niere, Harnblase oder Harnröhre zu entfernen.

4) Jedes im Urin gefundene Bakterium ist ein Hinweis auf eine behandlungsbedürftige Urogenitalinfektion.

Bis zu 5 % aller Frauen haben eine asymptomatische Bakteriurie, die nicht zwingend behandlungsbedürftig ist.

5) Bis zum Transport ins Labor sollten Sie die Urinprobe warm stellen, um die Vermehrung möglicher vorhandener Bakterien zu fördern.

Der Urin sollte bis zum Transport im Kühlschrank aufbewahrt werden um die Keimzahl nicht zu verfälschen.

a) Nur die Aussage 1 ist richtig.

b) Nur die Aussage 2 ist richtig.

c) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.

e) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Type: Aussagenkombination

Thema: Gesetzeskunde

ID: 2404

7) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Für Heilpraktiker besteht ein Behandlungsverbot nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) bei ...

1) Lippenherpes (Herpes-simplex-Virus Typ 1)

Für Lippenherpes besteht kein Behandlungsverbot. Jedoch für Herpes genitalis, da dies eine sexuell übertragbare Krankheit ist. Behandlungsverbot für Hp folgen aus IfSG § 24 bei Verdacht auf eine der in § 6, § 7.1 oder § 34 genannte Krankheiten, bei Krankheiten die aufgrund § 15 der Meldepflicht unterstellt werden sowie bei sexuell übertragbaren Krankheiten.

2) infektiöser Mononukleose (Epstein-Barr-Virus-Infektion)

Für die infektiöse Mononukleose besteht kein Behandlungsverbot.

3) Borkenflechte (Impetigo contagiosa)

Für die Impetigo contagiosa (Borkenflechte) besteht für den Heilpraktiker lt. IfSG § 24+34 Behandlungsverbot.

4) Ringelröteln (Parvovirus B19-Infektion)

Für Ringelröteln besteht kein Behandlungsverbot.

5) Keuchhusten (Pertussis)

Für Keuchhusten (Pertussis) besteht für den Heilpraktiker lt. IfSG § 6+24 Behandlungsverbot.

a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Type: Aussagenkombination

Thema: Harnapparat

ID: 2405

8) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Eine Rotfärbung des Urins kann bedingt sein durch:

1) Nierensteine

Nierensteine können die Schleimhäute (Nieren, oder ableitende Harnwege) des umliegenden Gewebes verletzen und somit kann Blut in den Urin gelangen. Dies führt zu einer Rotfärbung des Urins.

2) Hämolyse

Bei einer Hämolyse werden eine größere Menge rote Blutkörperchen (Erythrozyten) zerstört. Dabei wird Hämoglobin („roter Blutfarbstoff“) freigesetzt, welcher teilweise in den Harn gelangen kann. Dadurch kommt es zu einer Rotfärbung des Urins.

3) Blasen tumor

Das erste Anzeichen eines Blasen tumors ist häufig Blut im Urin. Dies kann bei bösartigen oder auch gutartigen Tumoren der Fall sein. Die Schleimhäute bzw. auch tieferen Gewebe werden gereizt oder zerstört und somit gelangt Blut in den Urin. Dieser führt zur Rotfärbung des Urins.

4) Genuss von roten Bete (rote Rüben)

Beim Verzehr mancher Nahrungsmittel (z.B. rote Bete, Heidelbeeren) kann es zu einer Rotfärbung des Urins kommen. Nach ein bis zwei Toilettengängen hat sich die Farbe des Urins in der Regel wieder normalisiert.

5) Große Trinkmenge (Polyurie)

Ein große Trinkmenge (Polyurie = > 2000 ml/24 h) ist keine Ursache für eine Rotfärbung des Urins.

a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

e) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Type: Einfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 2406

- 9) Ein 23-jähriger schlanker, bisher gesunder Mann klagt über eine plötzlich aufgetretene Dyspnoe und einen stechenden Schmerz linksthorakal.
Welche Diagnose trifft am ehesten zu?

- | | |
|--------------------------------------|---|
| a) Lungenödem | Typische Symptome eines Lungenödems sind Dyspnoe, Husten, schaumiger Auswurf, Tachykardie, Zyanose, Unruhe. |
| b) Pathologische Wirbelkörperfraktur | Symptome einer pathologischen Wirbelkörperfraktur können sein: Schmerzen, Schwellung, paravertebrale Hämatome, Defekte an den Dornfortsätzen. Bei Frakturen mit Rückenmarksbeteiligung, kann es zu Lähmungen, Parästhesien, sowie einer Harn- und Stuhlinkontinenz kommen. |
| c) Spontanpneumothorax | Die Symptomatik, plötzlich aufgetretene Dyspnoe und einen stechenden Schmerz linksthorakal bei einem jungen Mann, tritt am ehesten bei einem Spontanpneumothorax auf. |
| d) Pleuraerguss | Die Symptomatik hängt von der Menge des Ergusses ab. Bei < 200 ml findet man in der Regel keine Beschwerden. Bei > 200 ml eine Belastungs- oder Ruhedyspnoe, evtl. Schmerzen im Brustkorb. Auf Grund des Alters des Mannes und der plötzlichen Symptomatik ist hier jedoch C am wahrscheinlichsten. |
| e) Pneumonie | Je nach Schweregrad und Art einer Pneumonie treten unterschiedliche Symptome auf. Fieber, Husten, Auswurf und eine schmerzhafte Atmung ist hier typisch. Auf Grund des Alters des Mannes und der Symptomatik ist hier C am wahrscheinlichsten. |

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 2407

- 10) Bei einer Blutuntersuchung stellen Sie eine leichte Hypokaliämie fest.
Welche der genannten Maßnahmen sind bei dem sonst beschwerdefreien Patienten
angemessen?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|--|--|
| a) Insulingabe | Da Insulin die Hypokaliämie, durch Wanderung von Kalium in den Intrazellulärraum verstärken kann, ist die Gabe kontraindiziert. |
| b) Kortisongabe | Da Kortison die Hypokaliämie verstärken kann, ist die Gabe kontraindiziert. |
| c) Absetzen der eingenommenen Abführmittel | Da durch Abführmitteleinnahme ein Kaliumverlust auftreten kann, sind diese sofort abzusetzen. |
| d) Kalium i.v. | Da eine Überdosierung mit Kalium bei einer i.v.-Gabe schnell möglich ist und dies sogar tödlich enden kann, wird in der Regel auf eine i.v.-Gabe bei einer leichten Hypokaliämie verzichtet. |
| e) Kaliumreiche Ernährung (z. B. Bananen) | Eine kaliumreiche Ernährung (z.B. Bananen) ist hier angezeigt. |

Richtige Antwort(en): C,E



Type: Aussagenkombination

Thema: Kreislaufsystem

ID: 2408

11) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Bei der Blutdruckmessung nach Riva Rocci ist zu beachten:

- | | |
|--|---|
| 1) Die Manschette sollte bis etwa 30 mmHg oberhalb des verschwindenden Radialispulses aufgepumpt werden. | Die Manschette sollte bis etwa 30 mmHg oberhalb des verschwindenden Radialispulses aufgepumpt werden. |
| 2) Beim langsamen Ablassen des Manschettendruckes wird der diastolische Druck beim ersten hörbaren Geräusch (Korotkow-Geräusch) abgelesen. | Beim Ablassen des Manschettendruckes (2-3 mmHg pro Sekunde) wird beim ersten hörbaren Geräusch (Korotkow-Geräusch) der systolische Druck abgelesen. |
| 3) Ein systolischer Druck am linken Arm von 155 mmHg spricht für eine schwere Hypertonie. | Bei einem systolischen Druck von 155 mmHg spricht man von einer leichten Hypertonie. |
| 4) Der systolische Blutdruck am rechten Arm ist normalerweise ca. 30 mmHg höher als am linken Arm. | Bei der Erstkonsultation sollte immer an beiden Armen gemessen werden. Bei mehr als 20 mmHg Unterschied ist der Befund abklärungsbedürftig. |
| 5) Eine zu breite Manschette führt zu falsch niedrigen Werten. | Eine zu breite Manschette führt zu falsch niedrigen Werten. |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Einteilung der Blutdruck-Werte laut WHO (Weltgesundheitsorganisation):

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Pädiatrie

ID: 2409

12) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Impfungen werden in Deutschland von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlen gegen

...

a) Krätze (Scabies)

Eine Impfung gegen Scabies gibt es nicht.

b) Hepatitis B

Eine Impfung gegen Hepatitis B wird von der STIKO empfohlen (erste Impfung im Alter von 2 Monaten).

c) Borreliose

Eine aktive oder passive Impfung steht (lt. RKI Robert-Koch-Institut) für die Borreliose bisher in Europa nicht zur Verfügung.

d) Windpocken

Eine Impfung gegen Varicellen (Windpocken) wird von der STIKO empfohlen (erste Impfung im Alter von 11-14 Monaten).

e) Mononukleose

Eine Impfung gegen das Pfeiffersche Drüsenfieber (Mononukleose) ist bisher nicht möglich.

Richtige Antwort(en): B,D

Empfohlene Impfungen Frühjahr 2016 seitens der Stiko: (bitte vor der Prüfung aktuelle Informationen heranziehen):

Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Haemophilus influenzae, Poliomyelitis, Hepatitis B, Pneumokokken, Rotaviren, Meningokokken, Masern, Mumps, Röteln, Varizellen sowie gegen humane Papillomviren und Influenza.

Type: Einfachauswahl

Thema: Harnapparat

ID: 2410

13) Welcher Laborbefund (Blutwerte) spricht für eine Erkrankung der Nieren?

a) Hämoglobin (Hb) 14 g/dl

Ein Hb-Wert von 14 g/dl liegt im Normbereich und ist kein Hinweis für eine Nierenerkrankung.

b) Glukose (nüchtern) 120 mg/dl

Ein Nüchternglucosewert von 120 mg/dl ist erhöht und abklärungsbedürftig (Normwert 60 bis 110 mg/dl). Dies könnte ein Hinweis auf einen Diabetes mellitus sein.

c) Bilirubin 2 mg/dl

Der Normwert des Bilirubins liegt bei 0,2 bis 1,1 mg/dl und kann u.a. ein Hinweis auf eine Leber- oder Gallenerkrankung sein.

d) Kreatinin 3 mg/dl

Der Normwert für Kreatinin liegt bei 0,5 bis 1,2 mg/dl und kann bei einem Wert von 3 mg/dl ein Hinweis auf eine Nierenerkrankung sein. Kreatinin ist ein harnpflichtiges Stoffwechselprodukt.

e) Harnsäure 5 mg/dl

Der Normwert der Harnsäure beträgt 2,6 bis 6,4 mg/dl. Ein Wert von 5 mg/dl ist somit physiologisch und kein Hinweis auf eine Nierenerkrankung.

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 2411

14) Welche Aussage trifft zu?
"Steppergang" und Spitzfußstellung spricht für eine Schädigung des ...

- | | |
|-----------------------|--|
| a) Nervus medianus | Der Nervus medianus ist ein gemischter motorischer und sensibler Nerv des Arms. Bei einer Schädigung ist somit kein Steppergang und Spitzfußstellung zu finden. Vielmehr ist der Faustschluss nicht mehr möglich. |
| b) Nervus peroneus | Der Steppergang und Spitzfußstellung ist meist eine Läsion des Nervus peroneus profundus. Das Gangbild ist gezeichnet durch ein abnormal hoch gehobenes Bein und ein Aufsetzen mit der durchhängenden Fußspitze. |
| c) Nervus trigeminus | Der Nervus trigeminus ist der fünfte Hirnnerv und ist für Funktionen im Kopfbereich zuständig. Bei einer Läsion der Nervus trigeminus kommt es zu Sensibilitätsausfällen und/oder Lähmungen im Versorgungsbereich des N. trigeminus. Er steht in keinem Zusammenhang mit einem Steppergang und einer Spitzfußstellung. |
| d) Nervus trochlearis | Der Nervus trochlearis ist der vierte Hirnnerv und für die Bewegung des Augapfels zuständig. Er steht in keinem Zusammenhang mit einem Steppergang und einer Spitzfußstellung. Bei einer Schädigung des Nervus trochlearis wird der Augapfel durch die noch funktionsfähigen Augenmuskeln nach medial oben gedreht. |
| e) Kleinhirns | Menschen mit einer Schädigung des Kleinhirns haben ein breitbeinig-unsicheres Gangbild. Hier ist in der Regel kein Steppergang und Spitzfußstellung zu finden. |

Richtige Antwort(en): B

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Galle

ID: 2412

15) Welche der folgenden Aussagen zu Leber und Gallenwegen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|--|
| a) Die Vena portae transportiert nährstoffarmes und sauerstoffreiches Blut in die Leber. | Die Vena portae transportiert nährstoffreiches und sauerstoffarmes Blut in die Leber. |
| b) Der Ductus hepaticus transportiert Gallenflüssigkeit aus der Gallenblase in die Leber. | Der Ductus hepaticus mündet aus der Leber und wird zusammen mit dem Ductus cysticus (welcher die Gallenflüssigkeit aus der Gallenblase führt) zum Ductus choledochus (welcher dann durch die Vater-Papille in den Zwölffingerdarm mündet). |
| c) Gallenflüssigkeit aus Leber und Gallenblase wird in das Duodenum abgegeben. | Gallenflüssigkeit aus Leber und Gallenblase wird in das Duodenum abgegeben. |
| d) Gallenflüssigkeit aus Leber und Gallenblase wird in den Magen abgegeben. | Gallenflüssigkeit aus Leber und Gallenblase wird in den Zwölffingerdarm (Duodenum) abgegeben. |
| e) Die fetale Leber ist an der Blutbildung beteiligt. | Die fetale Leber ist an der Blutbildung beteiligt. |

Richtige Antwort(en): C,E

Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2413

16) Welche Aussagen über Salmonellen trifft (treffen) zu?

- | | |
|--|---|
| 1) Der Erkrankungsgipfel einer Salmonellenenteritis liegt in den Wintermonaten. | Die Salmonellenenteritis kommt gehäuft in den Sommermonaten vor. |
| 2) Nach einer Salmonellen-Enteritis besteht lebenslange Immunität. | Eine Salmonellenenteritis führt zu keiner Immunität, somit kann der Patient immer wieder erkranken. |
| 3) Salmonellen vom Enteritistyp werden meist von Mensch zu Mensch übertragen. | Die Infektion erfolgt durch orale Erregeraufnahme. Die Salmonellose ist die klassische Lebensmittelinfektion (z.B. rohe Eier, Hühnchen), kann aber ebenfalls durch kontaminiertes Wasser oder Stuhl o. a. übertragen werden. |
| 4) Salmonellen-Dauerausscheider stellen für die Lebensmittelhygiene ein Problem dar. | Salmonellen-Dauerausscheider stellen für die Lebensmittelhygiene ein Problem dar, da es zu einer ständigen Weiterverbreitung der Erreger kommen kann. Salmonellen-Dauerausscheider dürfen keine Arbeit ausüben, in der sie Kontakt zu Lebensmitteln haben (z.B. Koch, Kellner, Konditor). |
| 5) Nach einer Salmonellenerkrankung kann es zu einer reaktiven Arthritis kommen. | Nach einer Salmonellenerkrankung kann es zu einer reaktiven Arthritis kommen. Die reaktive Arthritis ist eine rheumatische Erkrankung, die nach einer bakteriellen Infektion im Magen und Darm oder an den Harnwegen und Geschlechtsorganen entstehen kann. Die Salmonellen selbst sind in den Gelenken in der Regel nicht nachweisbar. |
-
- a) Nur die Aussage 4 ist richtig.
b) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 2,3 und 4 sind richtig.
e) Nur die Aussagen 3,4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2414

17) Welche der folgenden Aussagen zu Erkrankungen bzw. Verletzungen des Kniegelenkes treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

a) Bei Anzeichen einer Arthrose sollte möglichst frühzeitig eine Gelenkersatz (Kniegelenkprothese) erfolgen, um Folgeschäden zu vermeiden.

Eine operative Therapie bei einer Kniegelenksarthrose sollte als letzte Möglichkeit angesehen werden. Konservative Therapien wie Krankengymnastik, Bewegung ohne zu belasten, durchblutungsfördernde Salben, physikalische Therapien, Abbau von Übergewicht usw. sollten zuerst ausgeschöpft werden.

b) Der klinische Befunde einer Kniegelenksarthrose korreliert immer mit dem radiologischen Befund.

Der klinische Befund einer Kniegelenksarthrose findet sich im radiologischen Befund in der Regel wieder.

c) Bei einem Meniskuseinriss muss eine totale Menishektomie (Entfernung des Meniskus) erfolgen.

Folgende Operationsmöglichkeiten stehen, je nach Schwere des Befundes, zur Verfügung: Meniskusrefixation (Meniskusnaht), Meniskusteilentfernung (Meniskusteilresektion), Meniskusersatz (Einbau eines künstlichen Meniskus).

d) Bei Verletzung des vorderen Kreuzbandes kann es zu einer Instabilität im Kniegelenk kommen.

Bei Verletzung des vorderen Kreuzbandes kann es zu einer Instabilität im Kniegelenk kommen.

e) Der Befund einer "tanzenden Patella" spricht für einen Kniegelenkerguss.

Der Befund „tanzende Patella“ ist ein klinisches Zeichen für einen Kniegelenkerguss. Der Erguss führt dazu, dass die Kniescheibe bei der Palpation zurückfedert und scheinbar in der Ergussflüssigkeit schwimmt.

Richtige Antwort(en): D,E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2415

18) Welche der folgenden Aussagen zur Influenza treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Pandemien der Influenza kommen etwa alle 3-5 Jahre vor.

Mit einer Influenza-Pandemie ist jährlich zu rechnen. Eine niedrige Luftfeuchtigkeit und Kälte begünstigen die Übertragung der Viren. Deshalb kommt es zu einer Häufung von Infektionen während der Herbst- und Wintermonate.

b) Die Impfung führt zu einem langjährigen Schutz vor Ansteckung.

Die aktive Impfung muss jährlich aufgefrischt werden.

c) die Erkrankung setzt überwiegend schlagartig ein.

Die Erkrankung setzt überwiegend plötzlich und heftig ein.

d) die Inkubationszeit beträgt in der Regel 10-14 Tage.

Die Inkubationszeit beträgt in der Regel 1-4 Tage.

e) Typisch ist ein oft mehrwöchiger Krankheitsverlauf mit anhaltender Schwäche und Müdigkeit.

Typisch ist ein oft mehrwöchiger Krankheitsverlauf mit anhaltender Schwäche und Müdigkeit.

Eine niedrige Luftfeuchtigkeit und Kälte begünstigen die Übertragung der Viren. Deshalb kommt es zu einer Häufung von Infektionen während der Herbst- und Wintermonate.

Richtige Antwort(en): C,E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 2416

19) Welche der folgenden Aussagen zu chronischen Gastritis treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Die chemisch-toxische Gastritis (TypC) ist die häufigste Form der Gastritis.
- b) Die chemisch-toxische Gastritis (TypC) behandelt man antibiotisch.
- c) Ein Gallereflux kann eine chemisch-toxische Gastritis (TypC) verursachen.
- d) Eine Vitamin B12-Mangelanämie kann durch eine chronische Gastritis verursacht werden.
- e) Nichtsteroidale Antirheumatika (NSAR) schützen vor chronischer Gastritis.

Die häufigste Gastritis ist die bakterielle Gastritis (Typ B), z.B. durch das Bakterium *Helicobacter pylori* ausgelöst.

Die chemisch-toxische Gastritis (Typ C) behandelt man durch Ausschalten des chemischen Reizes (Verzicht auf NSAR, ggf. operative Maßnahmen zur Verhinderung von Gallereflux) u.ä.

Ein Gallereflux kann eine chemisch-toxische Gastritis (TypC) verursachen. Aber auch Medikamente und Alkohol können z.B. ein Auslöser sein.

Eine Vitamin-B12-Mangelanämie kann durch eine chronische Gastritis verursacht werden, da die Resorption durch den nicht ausreichend gebildeten Intrinsic-Faktor im Magen gestört ist.

Nichtsteroidale Antirheumatika (NSAR) begünstigen eine chemisch-toxische Gastritis.

Richtige Antwort(en): C,D

Type: Einfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 2417

- 20) Im Park wird ein bewusstloser, etwa 20-jähriger Mann mit Atemstörung und Miosis beidseits (Verengung der Pupillen) aufgefunden.
Für welche Diagnose ist der Befunde zunächst typisch?

- | | |
|----------------------------|--|
| a) Diabetisches Koma | In der Regel findet sich bei einem diabetischen Koma keine Miosis. Ein hypoglykämischer Schock kann eine Mydriasis (erweiterte Pupillen) aufweisen. Hier ist Antwort D am wahrscheinlichsten. |
| b) Asthmaanfall | Typische Symptome eines Asthmaanfalls sind Dyspnoe, v.a. erschwerte Ausatmung, expiratorischer Stridor, pfeifendes Atemgeräusch, Husten. Eine Miosis ist hier in der Regel nicht zu finden. Antwort D ist somit am wahrscheinlichsten. |
| c) Kohlenmonoxidvergiftung | Bei einer Kohlenmonoxidvergiftung sind typische Symptome Kopfschmerzen, Dyspnoe und Übelkeit. Die Atmung kann im Sinne einer Cheyne-Stokes-Atmung verändert sein. Es kann zur Bewusstlosigkeit kommen. Eine Veränderung der Pupillen kann im Sinne einer Mydriasis auftreten. Antwort D ist somit am wahrscheinlichsten. |
| d) Herointoxikation | Bei einer Heroinintoxikation handelt es sich meist um junge Patienten, mit einer ausgeprägten Miosis und einer Atemdepression. Die Diagnose ist wahrscheinlich, wenn Injektionsspuren an Armen und anderen Körperteilen zu finden sind. |
| e) Gehirnblutung | Bei einer Gehirnblutung findet man häufig eine Pupillendifferenz. Daher ist Antwort D am wahrscheinlichsten. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Stoffwechsel

ID: 2418

21) Welche der folgenden Aussagen zur Adipositas trifft (treffen) zu?

- 1) Das Gesundheitsrisiko beim stammbetonten oder abdominalen Fettverteilungstyp ist besonders hoch.
- 2) Eine Adipositas besteht, wenn der Anteil der Fettmasse am Körpergewicht bei Frauen 10 % und bei Männern 5 % übersteigt.
- 3) Das Hormon Leptin ist an der Appetitregulation beteiligt.
- 4) Für die Berechnung des Body-Mass-Index (BMI) benötigt man das Körpergewicht und den Taillenumfang.
- 5) Von Adipositas spricht man ab einem Body-Mass-Index (BMI) von über 30 kg/m².

Das Gesundheitsrisiko beim stammbetonten oder abdominalen Fettverteilungstyp ist besonders hoch.

Die Diagnose Adipositas erfolgt durch Bestimmung des Körpergewichts und die Berechnung des BMI.

Leptin hemmt das Auftreten von Hungergefühlen und spielt eine wichtige Rolle bei der Regulierung des Fettstoffwechsels.

Für die Berechnung des Body-Mass-Index (BMI) benötigt man das Körpergewicht und die Körpergröße. Desweiteren ist er von Geschlecht und Alter abhängig.

Von Adipositas spricht man ab einem Body-Mass-Index (BMI) von über 30kg/m².

Kategorie BMI (kg/m ²)	
starkes Untergewicht	< 16,00
mäßiges Untergewicht	16,0 – < 17
leichtes Untergewicht	17,0 – < 18,5
Normalgewicht	18,5 – < 25
Präadipositas	25,0 – < 30
Adipositas Grad I	30,0 – < 35
Adipositas Grad II	35,0 – < 40

- a) Nur die Aussage 5 ist richtig.
- b) Nur die Aussage 1 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussage 1, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussage 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Einfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2463

- 22) Ein Patient kommt nach einem Aufenthalt in einem psychiatrischen Krankenhaus in Ihre Praxis und zeigt Ihnen seinen Medikamentenplan. Der adipöse Patient leidet u.a. an Diabetes mellitus, Gicht, koronarer Herzkrankheit (KHK).
Welches Medikament dient zur Behandlung der bei dem Patienten bestehenden Opiatabhängigkeit?

a) Metformin (z.B. Glycophage)

Metformin dient zur Behandlung eines Diabetes mellitus.

b) Acetylsalicylsäure (z.B. Aspirin)

Acetylsalicylsäure dient zur Behandlung der koronaren Herzkrankheit, der Schmerzstillung sowie der Verbesserung der Durchblutung durch seine blutverdünnende Wirkung.

c) Metoprolol (z.B. Beloc-Zok)

Metoprolol dient zur Behandlung der koronaren Herzkrankheit.

d) Polamidon (z.B. Methadon)

Bei Polamidon handelt es sich um ein synthetisch hergestelltes Opioid, welches zur Behandlung der bestehenden Opiatabhängigkeit dient.

e) Allopurinol (z.B. Zyloric)

Allopurinol dient zur Behandlung der Gichterkrankung.

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 2464

23) Welche Aussage zur tiefen Beinvenenthrombose trifft zu?

- | | |
|--|--|
| a) Bei der tiefen Beinvenenthrombose ist ein abgeschwächter Fußpuls ein typisches Zeichen. | Bei der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit ist ein abgeschwächter Fußpuls ein typisches Zeichen. |
| b) Eine deutliche Erhöhung von Fibrinspaltprodukten (D-Dimere) im Blut spricht gegen eine akute Thrombose. | Eine deutliche Erhöhung von Fibrinspaltprodukten (D-Dimere) sprechen für eine akute Thrombose. D-Dimere zeigen unspezifisch eine Gerinnungsaktivierung an. |
| c) Eine blasse Hautfärbung deutet bei der tiefen Beinvenenthrombose auf eine Abflussbehinderung hin. | Bei einer tiefen Beinvenenthrombose ist der Beginn meist symptomlos. Es kann sich eine Rötung, Schwellung und Überwärmung des Beins zeigen. |
| d) Eine Schwellung des betroffenen Beines stützt den Verdacht auf eine tiefe Beinvenenthrombose. | Eine Schwellung des betroffenen Beines stützt den Verdacht auf eine tiefe Beinvenenthrombose. |
| e) Die klinischen Thrombosezeichen erlauben eine sichere Diagnose. | Die klinischen Thrombosezeichen erlauben keine sichere Diagnose. Bei dem geringsten V.a. eine tiefe Beinvenenthrombose muss der Patient sofort in eine Klinik gebracht werden, da die akute Gefahr einer Lungenembolie besteht. Die Diagnose dort wird durch bildgebende Verfahren und Blutentnahme (D-Dimere) gestellt. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Auge

ID: 2465

- 24) Welche der Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!
Doppelbilder (Doppeltsehen) sind am ehesten typisch für:

a) Zentralarterienverschluss (Verschluss der A. centralis retinae)

Ein Verschluss der Arteria centralis retinae führt zu einem Sehverlust.

b) Multiple Sklerose

Ein typisches Symptom der Multiplen Sklerose ist das Doppelbildersehen.

c) Schädigung des Nervus olfactorius (I. Hirnnerv)

Der N. olfactorius ist der „Riechnerv“ und steht in keinem Zusammenhang mit einer Sehstörung.

d) Chorea Huntington

Chorea Huntington ist eine neurologische Erkrankung. Hier treten in der Regel keine Doppelbilder auf. Das Hauptsymptom sind unwillkürlich auftretende Hyperkinesen.

e) Botulismus

Ein typisches Symptom des Botulismus ist das Doppelbildersehen.

Bemerkung zur gesamten Frage:

Doppelbilder können z.B. auftreten bei:

- Multiple Sklerose,
- intrakranielle Tumoren,
- Blutungen und Ischämien,
- Polyneuropathien,
- Enzephalitis (z. B. bei Borreliose),
- Meningitis,
- Schädelhirntraumata.

Richtige Antwort(en):

B,E

Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2466

25) Welche Aussage zum Dengue-Fieber trifft zu?

- | | |
|---|---|
| a) Dengue-Fieber wird durch Plasmodien hervorgerufen. | Das Dengue-Fieber wird durch den Dengue-Virus hervorgerufen und zählt zu den virusbedingten hämorrhagischen Fiebern. |
| b) Typisch ist ein plötzlicher Krankheitsbeginn mit hohem Fieber und starken Gelenk- und Muskelschmerzen. | Typisch ist ein plötzlicher Krankheitsbeginn mit hohem Fieber und starken Gelenk- und Muskelschmerzen. |
| c) Dengue-Fieber wird vor allem durch Zecken übertragen. | Die wichtigsten Überträger der Denguefieberviren sind die Weibchen der Gelbfiebertmücke. |
| d) Zur symptomatischen Behandlung ist in erster Linie Acetylsalicylsäure (ASS) geeignet. | Die symptomatische Behandlung erfolgt durch Flüssigkeitssubstitution und Gabe von Schmerzmitteln wie z.B. Paracetamol. Acetylsalicylsäure (z. B. Aspirin) ist absolut kontraindiziert, da aufgrund ihrer gerinnungshemmenden Wirkung inneren Blutungen, die bei Denguefieber auftreten können, verstärkt werden können. |
| e) Grippegeimpfte Patienten sind gegen Dengue-Fieber weitgehend geschützt. | Die Grippeimpfung steht in keinem Zusammenhang mit dem Dengue-Fieber und ist hier wirkungslos. |

Richtige Antwort(en): B

Type: Aussagenkombination

Thema: Auge

ID: 2467

26) Welche der folgenden Symptome stützen den Verdacht auf eine Netzhautablösung?

- | | |
|---|--|
| 1) Wahrnehmung von "Lichtblitzen" | Symptome einer Netzhautablösung können sein: welliges Sehen, nachlassende Schärfe, Lichtblitze, Schleier-, Schattensehen in Form einer aufsteigenden Mauer/ Rollladen, "Rußregen". |
| 2) Wahrnehmung von "Schatten" | Symptome einer Netzhautablösung können sein: welliges Sehen, nachlassende Schärfe, Lichtblitze, Schleier-, Schattensehen, "Rußregen". |
| 3) Wahrnehmung von "Schleier" | Symptome einer Netzhautablösung können sein: welliges Sehen, nachlassende Schärfe, Lichtblitze, Schleier-, Schattensehen in Form einer aufsteigenden Mauer/ Rollladen, "Rußregen". |
| 4) Einseitige heftige Augenrötung | Eine einseitige heftige Augenrötung kann u.a. auf eine Konjunktivitis (Bindehautentzündung) oder ein Glaukom hinweisen. |
| 5) Starke Schmerzen des betroffenen Auges | Starke Schmerzen eines Auges kann ein Hinweis auf ein Glaukom sein. |
-
- a) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 1, 2,3 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 1, 2,3 und 4 sind richtig.
e) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 2468

- 27) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
Bei einer somatoformen autonomen Funktionsstörung des Herz- und Kreislaufsystems sind folgende Maßnahmen sinnvoll:

- | | |
|--|--|
| a) Kognitive Verhaltenstherapie | Als somatoforme Störungen werden körperliche Beschwerden bezeichnet, die sich nicht oder nicht hinreichend auf eine organische Erkrankung zurückführen lassen. Hier ist eine kognitive Verhaltenstherapie angezeigt. |
| b) Mehrfach täglich Blutdruck- und Pulsmessung sowie Protokollierung durch den Patienten | Nach eingehender körperlicher Untersuchung (nicht zuletzt um den Patienten zu beruhigen) ist eine mehrfache tägliche Blutdruck- und Pulsmessung sowie Protokollierung nicht nötig. |
| c) Körperliche Untersuchung mit Auskultation des Herzens in wöchentlichen Abständen | Nach eingehender körperlicher Untersuchung (nicht zuletzt um den Patienten zu beruhigen) ist eine Auskultation des Herzens in wöchentlichen Abständen nicht nötig. |
| d) Regelmäßiger Ausdauersport, z.B. Radfahren, Laufen | Als somatoforme Störungen werden körperliche Beschwerden bezeichnet, die sich nicht oder nicht hinreichend auf eine organische Erkrankung zurückführen lassen. Hier ist regelmäßiger Ausdauersport angezeigt. |
| e) Generelle körperliche Schonung, Vermeiden jeglicher physischer Anstrengung | Eine Bewegungstherapie ist hier zu empfehlen. Das Selbstvertrauen und Körpergefühl können hierbei gestärkt werden. Die Patienten sollten sich nicht übermäßig schonen, sondern durch den Sport in der Gruppe die soziale Einbindung und das Selbstgefühl verbessern. |

Richtige Antwort(en): A,D

Type: Aussagenkombination

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2469

28) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Für eine Polymyalgia rheumatica sind typisch?

1) Neurologische Ausfälle

Die Polymyalgia rheumatica (PMR) ist eine entzündlich-rheumatische Erkrankung, welche zu Schmerzen der Muskulatur führt. Neurologische Ausfälle sind hier nicht zu erwarten.

2) Stark erhöhte BSG (Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit)

Typisch ist der Laborbefund mit einer stark erhöhten BSG, begleitet von einer CRP-Erhöhung.

3) Betroffen sind überwiegend männliche Kinder und Jugendliche

Betroffen sind überwiegend Frauen um die 60 Jahre alt. Frauen sind zwei- bis dreimal so häufig betroffen wie Männer.

4) Muskelschmerzen im Schulter- und Beckengürtelbereich

Die Polymyalgia rheumatica (PMR) ist eine entzündlich-rheumatische Erkrankung, welche zu Schmerzen der Muskulatur führt. Typischerweise sitzen die Schmerzen häufig im Schulter- und Beckengürtelbereich.

5) Morgensteifigkeit

Typisch ist eine Morgensteifigkeit die über 45 Minuten andauert.

a) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.

e) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Folgende Klassifikationskriterien werden zur Diagnosestellung lt. EULAR (European League Against Rheumatism) herangezogen:

- Morgensteifigkeit > 45 min (2 Punkte)
- Rheumafaktor und/oder Anti-CCP-Antikörper negativ (2 Punkte)
- Beckengürtelschmerz oder verminderte Hüftbeweglichkeit (1 Punkt)
- Kein anderes Gelenk schmerzhaft (1 Punkt)
- Entzündliche Veränderungen (z.B. Bursitis subdeltoidea) beider Schultern (1 Punkt)
- Entzündliche Veränderungen an mindestens einem Schulter- und Hüftgelenk (1 Punkt)

Type: Einfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2470

29) Ein 45-jähriger Landwirt kommt in Begleitung seiner Ehefrau und seiner Eltern zu Ihnen. Bislang sei er nie psychisch auffällig gewesen. Nun wirke er seit etwa 14 Tagen sehr "überdreht" und plane den landwirtschaftlichen Betrieb aufzugeben und stattdessen einen Industriepark auf seinen Grundstücken anzusiedeln und zu managen. Welche Erkrankung oder Störung könnte hier am ehesten vorliegen?

- a) Zwangsstörung
Zwangsstörungen zeigen sich durch Aufdrängen von Handlungen, Gedanken, Vorstellungen. Es gelingt dem Betroffenen nicht sich dagegen zu wehren.
- b) Manie
Die o.g. Symptome sprechen für eine Manie. Typische Symptome sind: gehobene Stimmung, Logorrhoe, krankhaft gesteigerte Aktivität, Ideenflucht, Selbstüberschätzung, erhöhte körperliche Unruhe, gesteigerte Libido, soziale Hemmungen gehen verloren, deutlich vermindertes Schlafbedürfnis, Rastlosigkeit, Agitiertheit, Übererregung, bei psychotischer Ausprägung: Wahnideen
- c) Schizophrenie
Die Schizophrenie ist eine schwere psychische Erkrankung die durch Störungen des Denkens, der Wahrnehmung und der Affektivität gekennzeichnet ist. Die o.g. Symptome sprechen am ehesten für eine Manie.
- d) Delir
Zu den Symptomen eines Delirs gehören optische und akustische Halluzinationen, Wahn, Konfabulationen, Illusionen, Denkstörung, Orientierungsstörung, Desorientiertheit, Bewusstseinsstörung, nesteln, grobschlägiger Tremor, Zittern, Tachykardie, Hypertonie, Angst, Krampfanfälle/Epilepsie, eingeschränkte Bewusstseinslage, Schlafstörungen. Die o.g. Symptome sprechen am ehesten für eine Manie.
- e) Wahnhafte Störung
Charakteristisches Merkmal einer wahnhaften Störung ist der langanhaltende Wahn, wie z.B. Verfolgungswahn, Größenwahn, Verarmungswahn, Krankheitswahn u.a. Die o.g. Symptome sprechen am ehesten für eine Manie.

Richtige Antwort(en): B

Type: Aussagenkombination

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2471

30) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Symptome einer schweren depressiven Episode mit psychotischen Symptomen können sein:

- 1) Somatisches Syndrom
- 2) Akustische Halluzinationen
- 3) Versündigungswahn
- 4) Verarmungswahn
- 5) Psychomotorische Hemmung

- a) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Hauptsymptome einer depressiven Episode können sind:

- gedrückte Stimmung
- Interessenverlust, Freudlosigkeit
- Verminderung des Antriebs, erhöhte Ermüdbarkeit

Bei schweren depressiven Episoden können zusätzlich psychotische Symptome auftreten, wie z.B.:

- Wahnvorstellungen (z.B. Schuld- Verarmungs-, Versündigungswahn)
- akustische Halluzinationen

zu einem somatischen Syndrom zählt zusätzlich (diese müssen nicht alle auftreten):

- Interessenverlust
- Frühmorgendliches Erwachen
- Morgentief
- Psychomotorische Hemmung oder Agitiertheit
- Deutlicher Appetitverlust
- Gewichtsverlust
- Deutlicher Libidoverlust

Type: Einfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2472

31) Welche Aussage trifft zu?
Eine Mikrostomie (Verkleinerung der Mundöffnung) ist charakteristisch für ...

- a) Lupus erythematoses
Beim Lupus erythematoses handelt es sich um eine Autoimmunerkrankung, bei der es zu chronischen Entzündungen von Bindegewebe, Haut, Gelenken, Organen, Schleimhäuten, Gehirn und den Gefäßen kommt. Mögliche Symptome sind: Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Fieber, Gewichtsverlust, Gelenkschmerzen, Hautveränderungen, Pleuritis, Lungenfibrose mit damit verbundener Atemnot, Nierenentzündungen, Myo- oder Perikarditis, Epilepsie, Kopfschmerzen, Vaskulitis usw.
- b) Sklerodermie
Bei der systemischen Sklerodermie kommt es zu einer Bindegewebsverhärtung der Haut und/oder der inneren Organe (v.a. Lungen, Verdauungstrakt, Herz und Nieren). Durch die Verhärtung der Haut kommt es auch zu Mikrostomie. Weitere Symptome sind: Morbus Raynaud Anfälle, Verhärtungen im Bereich der Finger mit Einschränkungen der Beweglichkeit, Schluckbeschwerden, Sodbrennen, Atemprobleme, Herzrhythmusstörungen, Kopfschmerzen, Hypertonie, Gelenkschmerzen usw.
- c) Sjögren-Syndrom
Beim Sjögren-Syndrom handelt es sich um eine chronische Autoimmunerkrankung, bei der es zu einer Entzündung der Speicheldrüsen kommt. Typische Symptome sind Mundtrockenheit und Austrocknung von Kornea und Konjunktiva.
- d) Dermatomyositis
Bei der Dermatomyositis handelt es sich um eine entzündliche, rheumatische Erkrankungen, die zu den Kollagenosen gezählt wird. Mögliche Symptome sind: Müdigkeit, Muskelschwäche, Hautveränderungen und Haarausfall.
- e) Morbus Bechterew
beim Morbus Bechterew handelt es sich um eine chronisch-entzündliche Erkrankung der Wirbelsäule und des Beckens (Iliosakralgelenk). Typische Symptome sind: nächtliche Kreuzschmerzen, Einsteifung der Iliosakralgelenke und der Wirbelsäule, Hyperkyphose und aufgrund der Wirbelsäulendeformation, Atemschwierigkeiten, Arthriden, Iridozyklitis usw.

Richtige Antwort(en): B

Type: Einfachauswahl

Thema: Leber

ID: 2473

32) Sie werden durch den Angehörigen eines alkoholabhängigen Patienten telefonisch um Rat gefragt. Der Angehörige schildert Ihnen folgende Symptome des Patienten: Bewusstseinsstörungen, gestörte örtliche und zeitliche Orientierung, wirre Äußerungen mit Situationsverkennungen, Unruhe, starkes Schwitzen, starkes Händezittern.

a) Fokaler epileptischer Anfall

Wichtig ist, dass anamnestisch von einem alkoholabhängigen Patienten berichtet wurde. Dies steht erst einmal in keinem Zusammenhang zu einem fokalen epileptischen Anfall. Bei den einfachen fokalen Anfällen ist nicht von Bewusstseinsstörungen auszugehen. Dies ist nur bei den komplexen fokalen Anfällen der Fall. Allgemein ist bei den fokalen Anfällen mit folgenden Symptomen zu rechnen: Motorische Störungen z.B. Muskelzuckungen, Sensibilitätsstörungen, Auren, Déjà-vu sowie nestelnde Handbewegungen usw.

b) Morbus Wilson (Kupferspeicherkrankheit)

Bei der Kupferspeicherkrankheit handelt es sich um eine autosomal-rezessiv vererbte Erkrankung. Sie steht also nicht in Zusammenhang mit einer Alkoholkrankung. Da das Kupfer verschiedene Organe wie z.B. Leber, Kornea, Niere, Herz und ZNS schädigt ist mit folgenden Symptomen zu rechnen: Symptome von Fettleber, Hepatitis oder Leberzirrhose. Weiterhin können sich neurologische Symptome wie z.B. Anämie, Kardiomyopathien, Osteoporose, Nierenversagen, Tremor, Dysarthrie, Dysphagie oder Hyperkinesen zeigen. Die Leber ist zunächst im Sinne einer Fettleber und Hepatitis betroffen. Im weiteren Verlauf bildet sich eine Leberzirrhose aus. Neurologisch können dem Morbus Parkinson ähnelnde Symptome mit begleitenden psychischen Störungen auftreten, sowie Flapping Tremor (Frequenz 3-6 Hz), zerebellärer Tremor (Frequenz 3-6 Hz, Intentionstremor, v.a. bei zielgerichteten Bewegungen, Zeigeataxie). Weitere Zeichen sind Dysarthrie, choreatische Hyperkinesen, Pyramidenbahnzeichen, Dysphagie.

c) Korsakow-Syndrom

Es handelt sich um eine Amnesie, die v.a. in Zusammenhang mit einer Alkoholkrankung steht. Durch den Thiaminmangel kommt es v.a. zu Gedächtnisstörungen in Form anterograder und retrograder Amnesie. Weiterhin kann es zu Depression, Antriebslosigkeit, Müdigkeit und Polyneuropathie kommen. Symptome wie Bewusstseinsstörungen, gestörte örtliche und zeitliche Orientierung, wirre Äußerungen mit Situationsverkennungen, Unruhe, starkes Schwitzen, starkes Händezittern passen eher nicht zum Korsakow Syndrom.

d) Delirium tremens

Bei Delirium tremens – dem Alkoholentzugssyndrom kann es neben Bewusstseinsstörungen, gestörter örtlicher und zeitlicher Orientierung, wirren Äußerungen mit Situationsverkennungen, Unruhe, starkes Schwitzen, starkem Händezittern auch zu Diarrhoe, Tachykardie, Hypertonie, Schlafstörungen, Nesteln, Artikulationsstörungen, Angst, Depression, Halluzinationen, Beschäftigungsdrang usw. kommen. Die Symptome können sich sowohl im Entzug – aber auch in ausgeprägten Trinkphasen zeigen.

e) Stupor

Beim Stupor kommt es zu einem vollständigem Aktivitätsverlust bei ansonsten wachem Bewusstseinszustand. Die Betroffenen reagieren nicht auf Ansprache. Zu einem Stupor kann es infolge von Schizophrenie, hirnorganischem Psychosyndrom oder im Rahmen von Depressionen kommen.

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 2474

33) Welche Aussage zum Asthma bronchiale trifft zu?

a) Das Asthma bronchiale führt zu einer Linksherzbelastung.

Das Asthma bronchiale führt zu einer Rechtsherzbelastung.

b) Leitsymptom ist inspiratorischer Stridor.

Leitsymptom ist ein expiratorischer Stridor wie er typisch für obstruktive (Verengung / Verlegung der Atemwege) Lungenerkrankungen ist.

c) Typisch ist plötzliche Atemnot mit verlängerter und erschwelter Einatmung.

Typisch ist die Atemnot mit erschwelter Ausatmung.

d) Im Anfall wird ein Beta-Blocker (z.B. Metoprolol) gegeben.

Betablocker werden bei Hypertonie und Herzerkrankungen eingesetzt. Nicht aber beim Asthma. Im Anfall werden eher Glukokortikoide, Betasympathomimetikum oder Theophyllin-Trinkampullen gegeben. CAVE: ein schwerer Asthmaanfall mit Atemnot ist ein medizinischer Notfall.

e) Kalte Luft kann bei Asthma-Patienten zu Atemnotanfällen führen.

Kalte Luft, Allergien, Infekte, Anstrengung, Stress, Tabakrauch, Abgase, Medikamente können bei Asthma-Patienten zu Atemnotanfällen führen.

Richtige Antwort(en): E

Type: Einfachauswahl

Thema: Onkologie

ID: 2475

- 34) Bei einem 78-jährigen Patienten finden sich im Rahmen einer Untersuchung wegen Rückenschmerzen multiple Metastasen in der Wirbelsäule.
Welches Karzinom kommt hierfür am ehesten als Ursache in Frage?

- | | |
|---|---|
| a) Kolonkarzinom | Kolonkarzinome metastasieren v.a. in Leber, Lunge und Gehirn. |
| b) Prostatakarzinom | Das Prostatakarzinom metastasiert v.a. in Knochen und hier besonders im Bereich der Wirbelsäule (Lendenwirbelsäule). Auch eine Metastasierung in Lunge oder Gehirn ist möglich – aber selten. Auch wenn andere Karzinome in die Knochen oder Wirbelsäule metastasieren, ist dieser Tumor am wahrscheinlichsten. |
| c) Wilms-Tumor (Nephroblastom) | Bei diesem bösartigen Tumor der Niere der v.a. im Kindesalter (Entstehungsgipfel: 2.-3. Lebensjahr) auftritt zeigt sich die Metastasierung v.a. im Bereich der Lymphknoten in der Umgebung der Niere sowie in Lunge und Leber. |
| d) Hepatozelluläres Karzinom (primäres Leberzellkarzinom) | Beim Hepatozellulären Karzinom zeigt sich die Metastasierung v.a. in Lymphknoten, Lungen oder auch Knochen. |
| e) Pankreaskarzinom | Das Pankreaskarzinom metastasiert v.a. in Lunge und Knochen. |

Richtige Antwort(en): B

Type: Aussagenkombination

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2476

35) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu den Ich-Störungen zählen:

- 1) Depersonalisation
- 2) Fremdbeeinflussungserlebnisse
- 3) Illusionen
- 4) Gedankenentzug
- 5) Hypochondrischer Wahn

- a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Zu den Ich-Störungen gehören: Depersonalisation, Fremdbeeinflussungserlebnisse, Gedankenentzug, Derealisation, Gedankenausbreitung und Gedankeneingebung

Type: Aussagenkombination

Thema: Lymphsystem

ID: 2477

36) Ein Patient klagt über eine seit einigen Wochen zunehmende, nicht schmerzhaftige Schwellung im rechten Halsbereich. Sie tasten submandibulär rechts eine eher feste Resistenz mit einem Durchmesser von etwa 2 cm. Der Betroffene gibt bei der Untersuchung keine Schmerzen an. Welche der folgenden Diagnosen kommen im Rahmen der Differentialdiagnose am ehesten in Betracht?

- | | |
|---|--|
| 1) Metastase bei noch unklarem Primärtumor | Es könnte sich um eine Metastase handeln, da es auch hier zu einer einseitigen, schmerzlosen Schwellung im Halsbereich kommen kann. |
| 2) Akute Stauung bei Speichelgangstein (Sialolithiasis) | Bei einer akuten Stauung durch Speichelgangsteinen kommt es zu Schmerzen im Mundbereich. Die Symptomatik entwickelt sich plötzlich, nicht über Wochen. |
| 3) Morbus Hodgkin | Typisch für den Morbus Hodgkin sind schmerzlose Schwellung der Lymphknoten – v.a. am Hals. Hinzu kommt oft die B-Symptomatik (Fieber, ungewollter Gewichtsverlust von mehr als zehn Prozent innerhalb von sechs Monaten, nächtliches Schwitzen). |
| 4) Lymphknotentuberkulose | Von der Lymphknotentuberkulose sind v.a. junge Patienten mit einer einseitigen Schwellung im Kopf-Hals-Bereich betroffen. |
| 5) Kehlkopfdiphtherie (Krupp) | Bei der Kehlkopfdiphtherie sind noch weitere Symptome wie z.B. bellender Husten, Heiserkeit, Aphonie und Stridor zu erwarten. |

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2478

37) Welche der folgenden Aussagen treffen auf das Asperger-Syndrom zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|---|
| a) Es ist mit einem Entwicklungsrückstand der Sprache verbunden. | Beim frühkindlichen Autismus ist mit einer Sprachentwicklungsverzögerung /-
störung zu rechnen. Nicht aber beim Asperger Syndrom. |
| b) Die Störung tritt überwiegend bei Jungen auf. | Jungen sind häufiger betroffen als Mädchen. |
| c) Die kognitive Entwicklung ist in der Regel nicht beeinträchtigt. | Im Unterschied zu anderen Autismusformen ist die kognitive Entwicklung /
Intelligenz nicht beeinträchtigt. |
| d) Der Intelligenzquotient (IQ) liegt in der Regel unter 70. | Ein Intelligenzquotient unter 70 ist ein Hinweis für eine Lernbehinderung bzw. ein
Hinweis für eine unterdurchschnittliche Intelligenz. Beim Asperger Autismus ist die
die kognitive Entwicklung / Intelligenz nicht beeinträchtigt. |
| e) Ein Zusammenhang mit Nikotingenuss in der Schwangerschaft ist
nachgewiesen. | Es besteht ursächlich kein Zusammenhang zum Nikotingenuss in der
Schwangerschaft. Vielmehr geht man von mehreren Ursachen aus: genetische
Faktoren, Infektionen während der Schwangerschaft, neurologische und
biochemische Auffälligkeiten bzw. im neuronalen Netz. |

Richtige Antwort(en): B,C

Type: Aussagenkombination

Thema: Atmungssystem

ID: 2479

38) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Ursachen eines blutigen Sputums sind am ehesten:

- 1) Enzephalitis
- 2) Lungentuberkulose
- 3) Bronchialkarzinom
- 4) Bronchiektasen
- 5) Pleuritis

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Ursachen für ein blutiges Sputum können sein:

Lungentuberkulose, Bronchialkarzinom, Bronchiektasen, Pneumonie, Bronchitis, Lungenmetastasen, Aspiration eines Fremdkörpers, Lungenabszess, Verletzungen, Traumen, Lungenembolie, pulmonale Hypertonie, usw.

Type: Einfachauswahl

Thema: Fortpflanzung

ID: 2480

39) Welche Aussage zur Hodentorsion trifft zu?

- | | |
|--|---|
| a) Die Beschwerden beginnen schleichend. | Die Beschwerden wie z.B. Schmerzen beginnen plötzlich z.B. beim Sport. |
| b) Der Schmerz wird typischerweise durch Anheben des Hodens reduziert. | Das Anheben des Hodens (Prenn Zeichen) führt bei einer Hodentorsion zu einer Zunahme der Schmerzen □ Das Prenn-Zeichen ist negativ. |
| c) Zeichen können auch ein hochstehender Hoden und ein fehlender Cremasterreflex sein. | Zeichen können auch ein hochstehender Hoden und ein fehlender Cremasterreflex (Bestreichung der Innenseite des Oberschenkels führt zu einer Hebung des gleichseitigen Hodens) sein. |
| d) Die Hodentorsion wird durch eine Infektion verursacht. | Die Hodentorsion wird nicht durch eine Infektion verursacht. Vielmehr liegt in der Regel eine Überbeweglichkeit der Hoden aufgrund anatomischer Anomalien vor. Zur Hodentorsion kommt es dann schon bei kleinen Bewegungen wie z.B. beim Sport oder auch im Schlaf. |
| e) Betroffen sind meist Männer mittleren oder höheren Alters. | Betroffen sind v.a. Jugendliche oder auch Säuglinge. |

Richtige Antwort(en): C

Type: Einfachauswahl

Thema: Leber

ID: 2481

- 40) Ein langjähriger Alkoholiker klagt über zunehmende Müdigkeit, verminderte Leistungsfähigkeit, Brennen der Zunge und rezidivierende Magenbeschwerden. Bei der körperlichen Untersuchung fällt eine Gangunsicherheit auf, ferner eine glatt-rote Zunge.
Welche der folgenden Diagnosen ist am wahrscheinlichsten?

- a) Hypothyreose
Durch die verlangsamten Stoffwechselfvorgänge würde man bei der Hypothyreose eher mit Müdigkeit, Leistungsinderung, Konzentrationsschwäche, Kälteempfindlichkeit, kühle, trockene Haut, trockene und struppige Haare, rauhe, heisere Stimme, depressive Verstimmung mit Antriebsarmut, Bradykardie, Obstipation, Gewichtszunahme usw. rechnen. Untypisch wäre die Gangunsicherheit. Und durch den bekannten Alkoholabusus ist Antwort E wahrscheinlicher.
- b) Niereninsuffizienz
Bei der Niereninsuffizienz würde man eher mit Juckreiz, Ödemen (Augenlid, Unterschenkel), Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, gastrointestinale Beschwerden, foetor uraemicus, Anämie (durch Erythropoetinmangel) usw. rechnen. Durch den bekannten Alkoholabusus ist Antwort E wahrscheinlicher.
- c) Hypokaliämie
Durch den Kaliummangel kommt es zu einer reduzierten neuromuskulären Erregbarkeit, die wiederum zu folgenden Symptomen führt: Herzrhythmusstörungen, Hyporeflexie, muskuläre Adynamie, usw.
- d) Fibromyalgie-Syndrom
Bei der Fibromyalgie handelt es sich um eine Ausschlussdiagnose bei der Schmerzen im Vordergrund stehen. Zusätzlich zu den Schmerzen kann es zu Tremor, Mundtrockenheit, Müdigkeit und zu Schlafstörungen kommen.
- e) Megaloblastäre Anämie
Durch den häufigen Alkoholkonsum wird die Aufnahme von Vitamin B12 und Folsäure beeinträchtigt. Aus diesem Grund kann es zu einer Megaloblastären Anämie mit folgenden Symptomen kommen: Müdigkeit, Magenbeschwerden, Leistungsinderung, Gangunsicherheit, glatte – rote Zunge, Schwindel, Tachykardie, Zungenbrennen, Appetitlosigkeit, Gastritis, Taubheitsgefühl, Muskelschwäche, Ataxie, Hyporeflexie, usw. Demnach ist Antwort E am wahrscheinlichsten.

Richtige Antwort(en): E

Type: Aussagenkombination

Thema: Stoffwechsel

ID: 2482

41) Welche der folgenden Aussagen zur diabetischen Retinopathie treffen zu?

- | | |
|--|---|
| 1) Bei der diabetischen Retinopathie sollte ein HbA1c-Wert von 9 % angestrebt werden. | Bei einem Typ-1-Diabetiker empfiehlt die Deutsche Diabetes Gesellschaft einen HbA1c-Wert unter 7,5 Prozent, beim Typ-2-Diabetes Werte zwischen 6,5 - 7,5 Prozent. |
| 2) Bei diabetischer Retinopathie sollten Blutzuckerwerte unter 50 mg/dl angestrebt werden. | Die Blutzuckerwerte sollten auch hier im Normbereich eingestellt sein. Ein Wert von unter 50 mg/dl ist eine ausgeprägte Hypoglykämie und dringend behandlungsbedürftig. |
| 3) Eine diabetische Retinopathie kann sowohl bei Typ 1-Diabetikern als auch bei Typ 2-Diabetikern auftreten. | Eine diabetische Retinopathie kann sowohl bei Typ-1-Diabetikern als auch bei Typ-2-Diabetikern auftreten. |
| 4) Die diabetische Retinopathie kann mit Gefäßneubildungen des Augenhintergrundes verbunden sein. | Die diabetische Retinopathie kann mit Gefäßneubildungen des Augenhintergrundes verbunden sein. |
| 5) Es kann zu kleinen Einblutungen innerhalb der Netzhaut kommen. | Es kann zu kleinen Einblutungen innerhalb der Netzhaut kommen. |

- a) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2483

42) Welche der folgenden Aussagen zu MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|--|---|
| a) MRSA bedeutet eine nicht behandelbare Pilzinfektion. | MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) bedeutet eine resistente Staphylokokkenart. |
| b) MRSA sind resistent gegenüber den gängigen Desinfektionsmitteln. | MRSA sind resistent gegenüber den gängigen Antibiotika. |
| c) Gesunde Menschen können MRSA-Träger sein. | Gesunde Menschen können MRSA-Träger sein. Viele Träger bemerken nicht, dass sie mit MRSA infiziert sind. |
| d) Bei MRSA-Infektionen sind besondere Hygienemaßnahmen notwendig. | Bei MRSA-Infektionen sind besondere Hygienemaßnahmen notwendig. Hauptübertragungsweg für MRSA sind Hände. Deshalb ist vor allem die Händedesinfektion ein wichtiger Schutz. Aber auch weitere Maßnahmen wie Flächendesinfektion (v.a. Türklinken u.ä.) und evtl. Schutzkleidung sind nötig. |
| e) Eine MRSA-Infektion ist für den Heilpraktiker stets meldepflichtig. | Eine MRSA-Infektion ist für den Heilpraktiker nicht meldepflichtig. Seit 1. Juli 2009 gibt es eine Meldepflicht für MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) bei Erregernachweis aus Blut oder Liquor. Da dem Heilpraktiker nach § 44 IfSG der Erregernachweis verboten ist, betrifft ihn die Meldepflicht nicht. Es besteht aber ein Behandlungsverbot für meldepflichtige Erreger nach § 24 IfSG. |

Richtige Antwort(en): C,D

Type: Aussagenkombination

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2484

43) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Auslösende Faktoren eines Karpaltunnelsyndroms können sein:

- 1) Schwangerschaft
- 2) Degenerative Veränderungen des Handgelenks
- 3) Diabetes mellitus
- 4) Hypothyreose
- 5) Rheumatoide Arthritis des Handgelenks

- a) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

In vielen Fällen entsteht das Karpaltunnelsyndrom ohne erkennbare Ursache. Oftmals besteht dann eine konstitutionelle Enge.
Mögliche auslösende Faktoren für ein Karpaltunnelsyndrom können sein:
Schwangerschaft, degenerative Veränderungen des Handgelenks, Diabetes mellitus, Hypothyreose, rheumatoide Arthritis des Handgelenks, Sehnscheidenentzündung, Übergewicht, Unterarm- bzw. Handgelenksbrüche, Überbelastung, usw.



Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2486

45) Welche der folgenden Aussagen zu genitalen Chlamydien-Infektionen treffen zu?

1) Etwa 2-3 Monate nach der Infektion tritt typischerweise ein generalisiertes, nicht juckendes Exanthem (Roseolen) auf.

Bei den meisten Betroffenen kommt es nur zu geringfügigen oder gar keinen Beschwerden. 1-3 Wochen nach der Infektion kann es zu Entzündung der Harnröhre, vermehrtem Ausfluss bei Frauen, Juckreiz und Brennen während des Wasserlassens kommen.

2) Für Heilpraktiker besteht ein Behandlungsverbot.

Behandlungsverbot besteht für sexuell übertragbare Erkrankungen und demnach auch für die Chlamydien Infektion.

3) Chlamydien-Infektionen sind bei Frauen eine Ursache der erworbenen Sterilität.

Chlamydien-Infektionen sind bei Frauen eine Ursache der erworbenen Sterilität.

4) Das Neugeborene kann während der Geburt angesteckt werden und an Augen- oder Lungenentzündung erkranken.

Das Neugeborene kann während der Geburt angesteckt werden und an Augen- oder Lungenentzündung erkranken.

5) Die Infektion wird bei Frauen durch regelmäßige Scheidenspülung mit jodhaltigen Lösungen behandelt.

Die Behandlung der Chlamydien Infektion erfolgt meist durch Antibiotika.

a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

e) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 2487

46) Welche der folgenden Aussagen zur transitorisch ischämischen Attacke (TIA) treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|---|
| a) Eine TIA dauert maximal eine halbe Stunde. | Eine TIA dauert weniger als 24 Stunden. |
| b) Nach einer TIA ist das Schlaganfallrisiko erhöht. | Nach einer TIA ist das Schlaganfallrisiko (v.a. in den ersten 3 Tagen) erhöht. |
| c) Nach einer TIA bleibt in der Regel eine leichte Augenmuskelschwäche zurück. | Bei einer TIA bilden sich die Symptome in der Regel innerhalb von 24 Stunden wieder zurück. |
| d) Eine Amaurosis fugax (vorübergehende Erblindung) kann ein charakteristisches Symptom einer TIA sein. | Eine Amaurosis fugax (vorübergehende Erblindung) kann ein charakteristisches Symptom einer TIA sein. |
| e) Halbseitenlähmungen treten nicht auf. | Bei einer TIA können sich alle Symptome eines Schlaganfalls zeigen wie z.B. Lähmungen, Sprachstörungen, Fazialisparese, Dysphagie, Dysarthrie, Aphasie usw. |

Richtige Antwort(en): B,D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Lymphsystem

ID: 2488

47) Welche der folgenden Aussagen zum Lymphsystem treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Das Lymphsystem stellt ein geschlossenes Kreislaufsystem dar, in dem die Lymphe zirkuliert.

b) Die Lymphe wird über die Lymphgefäße in den rechten bzw. linken Venenwinkel (Angulus venosus) abgeführt.

c) Die Lymphe wird in die Pfortader abgeführt.

d) Die Lymphe fließt über die Lymphbahnen zur Peripherie, um dort über die Kapillaren in das venöse System aufgenommen zu werden.

e) In den Lymphknoten reifen die B-Lymphozyten zu den Zellen der spezifischen Abwehr heran.

Das Lymphsystem beginnt im Interstitium und mündet schließlich in den Blutkreislauf.

Die Lymphe wird über die Lymphgefäße in den rechten bzw. linken Venenwinkel (Angulus venosus) abgeführt.

Die Lymphe wird in die obere Hohlvene abgeführt.

Die Lymphgefäße beginnen blind am jeweiligen Organ und die Lymphe fließt dann über die Lymphgefäße in den rechten und linken Venenwinkel.

In den Lymphknoten reifen die B-Lymphozyten zu den Zellen der spezifischen Abwehr heran.

Richtige Antwort(en): B,E

Type: Einfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 2489

48) Welche Aussage trifft zum Symptom Tremor zu?

a) Der Intentionstremor ist typisch für den Morbus Parkinson.

b) Unter Haltetremor versteht man das Zittern in Ruhe.

c) Der Ruhetremor ist typisch für Kleinhirnerkrankungen.

d) Flapping tremor (Flattertremor) tritt zum Beispiel bei hepatischer Enzephalopathie auf.

e) Der physiologische Tremor verschwindet typischerweise bei emotionaler Anspannung.

Der Ruhetremor ist typisch für den Morbus Parkinson.

Das Zittern in Ruhe bezeichnet man als Ruhetremor. Als Haltetremor (eine Form des Aktionstremors) bezeichnet man einen Tremor der bei Haltearbeit auftritt.

Der Intensionstremor ist typisch für Kleinhirnerkrankungen.

Flapping tremor (Flattertremor) tritt zum Beispiel bei hepatischer Enzephalopathie auf.

Der physiologische Tremor verstärkt sich typischerweise bei emotionaler Anspannung.

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 2485

49) Für die Versorgung des Menschen mit Vitaminen ist bei welchem der folgenden Vitamine Sonnenlicht (UV-Licht) von besonderer Bedeutung?

- | | |
|----------------|---|
| a) Folsäure | Folsäure wird über verschiedene Lebensmittel wie z.B. Hülsenfrüchte, Getreidekeime, Geflügelleber, Sonnenblumenkerne, Vollkornprodukte, Spinat usw. zugeführt. |
| b) Vitamin C | Vitamin C kann vom Körper nicht selbst hergestellt werden. Also muss es über Obst oder Gemüse wie z.B. Acerola, Hagebutte, Kiwi, Sanddorn, Zitronen, Grapefruit, Kohl, Paprika, Erbsen usw. zugeführt werden. |
| c) Vitamin B12 | Vitamin B12 findet sich in tierischen Lebensmitteln wie z.B. Fleisch, Fisch, Milchprodukte, Eier usw. |
| d) Vitamin D | Vitamin D wird zu einem Großteil in der Haut unter Einwirkung von UV-B-Licht gebildet. So entsteht eine Vorstufe des Vitamin D, das von Leber und Niere in seine aktive Form umgewandelt werden muss. |
| e) Vitamin K | Das fettlösliche Vitamin K wird über verschiedene Lebensmittel wie z.B. Salat, Kohl, Spinat, Hülsenfrüchte usw. zugeführt |

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Stoffwechsel

ID: 2490

49) Welche der folgenden Faktoren gelten als Risikofaktoren für eine Osteoporose?

- 1) Übergewicht
- 2) Immobilität
- 3) Längerfristige Glukokortikoidtherapie
- 4) Alter
- 5) Testosteronsubstitution

- a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Zu den Risikofaktoren der Osteoporose gelten:

Immobilität, Alter, Längerfristige Glukokortikoidtherapie, ungesunde Ernährung, Vitamin C- und D Mangel, Östrogenmangel, familiäre Disposition, Medikamente usw.

Type: Einfachauswahl

Thema: Injektionstechniken

ID: 2491

50) Nach der Anweisung des Herstellers soll aus dem Desinfektionsmittelkonzentrat eine 2%-ige Gebrauchslösung hergestellt werden.
Wieviele Milliliter (ml) Konzentrat braucht man für 8 Liter gebrauchsfertige Desinfektionslösung (Gebrauchslösung)?

- a) 16 ml
- b) 20 ml
- c) 160 ml
- d) 400 ml
- e) 800 ml

Richtige Antwort(en): C

Um 1000 ml einer 2 %-igen Gebrauchslösung herzustellen benötigt man 20 ml Konzentrat. Um 8 Liter herzustellen benötigt man also 160 ml. ($20\text{ml} \times 8 = 160$ ml).

Type: Einfachauswahl

Thema: Leber

ID: 2492

51) Welche Aussage trifft zu?
Ursache eines posthepatischen Ikterus ist ...

- | | |
|--|---|
| a) Gilbert-Meulengracht-Syndrom (Icterus juvenilis intermittens) | Beim Gilbert-Meulengracht-Syndrom handelt es sich um eine Störung des Bilirubinstoffwechsels (Hyperbilirubinämie), also um einen intrahepatischen Ikterus. |
| b) Hämolytische Anämie | Bei der hämolytischen Anämie werden Erythrozyten frühzeitig abgebaut, z.B. durch Herzklappenfehler oder bei Malaria. Die Folge kann ein hämolytischer Ikterus sein. |
| c) Gallengangskarzinom | Bei einem Gallengangskarzinom kann es zu einem posthepatischen (Ursache liegt nach der Leber) Ikterus kommen. |
| d) Virushepatitis | Bei der Virushepatitis liegt eine Entzündung der Leber vor. So kann man von einem intrahepatischen Ikterus ausgehen. |
| e) Metastasenleber | Auch bei der Metastasenleber kommt es zu Veränderungen der Leber. Also ist auch hier von einem intrahepatischen Ikterus auszugehen. |

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 2493

52) Welche der folgenden Erkrankungen können zu einem Lungenödem führen?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Isolierte Rechtsherzinsuffizienz

Das Lungenödem ist die Komplikation der Linksherzinsuffizienz aufgrund des Rückstaus.

b) Isolierte Linksherzinsuffizienz

Das Lungenödem ist eine mögliche Folge der Linksherzinsuffizienz.

c) Pulmonalklappenstenose

Bei der Pulmonalklappenstenose kommt es zu einem Stau vor der Pulmonalklappe. Hier ist also nicht von einem Lungenödem auszugehen. Jedoch bei der Aortenklappenstenose bzw. Mitralklappenstenose könnte ein Lungenödem die mögliche Folge sein.

d) Mitralklappenstenose

Das Lungenödem ist eine mögliche Folge der Mitralklappenstenose.

e) Trikuspidalklappenstenose

Bei der Trikuspidalklappenstenose kommt es zu einem Stau vor der Trikuspidalklappe – also im rechten Herzen. Hier ist also nicht von einem Lungenödem auszugehen. Jedoch bei der Aortenklappenstenose bzw. Mitralklappenstenose könnte ein Lungenödem die mögliche Folge sein.

Richtige Antwort(en): B,D

Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2494

53) Welche der folgenden Aussagen zu Masern treffen zu?

- | | |
|--|--|
| 1) Die Ansteckungshäufigkeit bei Aufenthalt im selben Zimmer mit einem Masernerkrankten, jedoch ohne direkten Körperkontakt, ist gering. | Die Ansteckungshäufigkeit bei Masern ist sehr hoch (> 99 %) |
| 2) Die Krankheit manifestiert sich bei etwa der Hälfte der angesteckten Personen. | Der Manifestationsindex bei Masern-Viren liegt bei über 95 %. |
| 3) Die Impfung gegen Masern kann mit einer Impfung gegen Mumps und Röteln kombiniert werden. | Die Impfung gegen Masern kann mit einer Impfung gegen Mumps und Röteln kombiniert werden. |
| 4) Die akute Masernenzephalitis heilt in der Regel folgenlos aus. | Bei der Masernenzephalitis kann es zu Fieber, Bewusstseinsintrübung und Lähmungserscheinungen kommen und in Folge - also in schweren Fällen zu bleibenden Schäden oder auch zum Tod. |
| 5) Bei Masern kann es zu einer bakteriellen Superinfektion kommen. | Bei Masern kann es zu einer bakteriellen Superinfektion kommen. (Mittelohrentzündung oder Pneumonie) |

- a) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Herz

ID: 2495

54) Welche der folgenden Aussagen zum Mitralklappenprolaps treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Das Mitralgesicht (Facies mitralis) mit geröteten Wangen ist ein charakteristisches Frühsymptom.

Das Mitralgesicht mit geröteten Wangen und Lippenzyanose ist ein typisches Symptom bei länger bestehender Mitralklappenstenose – aufgrund des länger bestehenden Sauerstoffdefizits.

b) Männer sind deutlich häufiger betroffen als Frauen.

Frauen sind deutlich häufiger betroffen als Männer.

c) Bei den meisten Betroffenen treten schwerwiegende Komplikationen auf.

Die Symptomatik des Mitralklappenprolaps ist häufig uncharakteristisch oder gar symptomlos. Es können sich Symptome zeigen wie Herzrhythmusstörungen, Beschwerden ähnlich der Angina pectoris und auch das Gefühl von Unruhe. Schwerwiegende Komplikationen sind jedoch selten

d) Die Diagnose wird in der Regel durch Echokardiographie gestellt.

Die Diagnose wird über Auskultation und Echokardiographie gestellt. Bei der Auskultation ist ein systolischer Klick zu hören.

e) Der Auskultationsbefund kann von der Körperlage abhängen.

In Linksseitenlage oder nach dem Aufsetzen sind der systolische Klick besser hörbar als z.B. nach Anstrengung. Auch beim der Ausatmung ist der Klick besser zu hören.

Richtige Antwort(en): D,E

Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2496

55) Welche Aussage zur Krätze (Scabies) trifft zu?

- | | |
|---|--|
| a) Typische Hauterscheinungen sind kreisrunde rötliche Flecken mit silberweißen Schüppchen. | Kreisrunde rötliche Flecken mit silberweißen Schüppchen sind typisch für die Psoriasis. |
| b) Gesicht und behaarter Kopf sind bei Erwachsenen bevorzugt befallen. | Bei den Prädisloktionsstellen der Krätze handelt es sich um: Handgelenke, Umgebung der Brustwarzen, Zwischenfingerräume, Leistenregion und Penis, Ellenbogen und ggf. auch Arme und Beine, Rücken und Gesicht. |
| c) Eine Superinfektion der befallenen Hautareale ist möglich. | Eine Superinfektion der befallenen Hautareale ist möglich. |
| d) Krätzmilben sind ca. 2-3 mm lang. | Die Größe beträgt ca. 0,2 bis 0,5 mm. |
| e) Die Diagnose wird durch den Nachweis von Nissen am Haarschaft gesichert. | Bei Läuse wird die Diagnose u.a. durch den Nachweis von Nissen am Haarschaft gesichert. Bei der Krätze wird die Diagnose anhand der Symptomatik gestellt. Ein weiterer wichtiger Hinweis ist, wenn auch andere Familienmitglieder betroffen sind. Um die Diagnose weiter zu sichern setzt der Arzt das Dermatoskop ein, mit dem er sowohl die Krätzmilben – als auch den Bohrgang erkennen kann. |

Richtige Antwort(en): C

Type: Einfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 2497

- 56) Eine 22-jährige Patientin mit bekannter Anorexia nervosa befindet sich seit drei Jahren in Ihrer Behandlung.
In den ersten zweieinhalb Jahren Ihrer Betreuung zeigte die Patientin ein konstantes Gewicht. Dieses fiel seit der letzten Vorstellung vor sechs Monaten kontinuierlich um 30 % ab. Der Body-Mass-Index (BMI) der Patientin liegt nun bei 12,9 kg/m².
Welche der folgenden Therapiemaßnahmen ist vordringlich?

- | | |
|--|---|
| a) Aufklärung der Patientin über eine gesunde Ernährungsweise. | Eine Aufklärung über eine gesunde Ernährungsweise ist hier nicht ausreichend. Ein BMI von 12,9 spricht für ein starkes Untergewicht und bedarf dringend einer stationären Behandlung. |
| b) Stationäre Behandlung in einer spezialisierten psychiatrischen Fachklinik. | Ein BMI von 12,9 spricht für ein starkes Untergewicht und bedarf dringend einer stationären Behandlung. |
| c) Initiierung einer Soziotherapie bei mangelnder sozialer Unterstützung. | Eine Soziotherapie ist eine definierte ambulante Versorgungsleistung für Patienten mit schweren psychischen Störungen. Dies ist hier nicht ausreichend. Die Patientin muss dringend stationär eingewiesen und behandelt werden. |
| d) Fortführung regelmäßiger Vorstellungen bei Ihnen in halbjährlichem Abstand zur weiteren Beurteilung des Gewichtsverlaufs. | Hier ist eine regelmäßige Vorstellung nicht ausreichend. Die Patientin muss dringend stationär eingewiesen und behandelt werden. |
| e) Einleitung einer homöopathischen Therapie, z.B. Abrotanum D2 (Eberraute). | Ein BMI von 12,9 spricht für ein starkes Untergewicht und bedarf dringend einer stationären Behandlung. |

Richtige Antwort(en): B

Type: Aussagenkombination

Thema: Leber

ID: 2498

57) Welche der folgenden Aussagen zur Hepatitis trifft (treffen) zu?

- | | |
|---|--|
| 1) Eine Hepatitis ist immer Folge einer Infektion. | Hepatitis A und E wird fäkal-oral übertragen. |
| 2) Die Hepatitis A verläuft bei Erwachsenen häufig chronisch. | Die Hepatitis A verläuft in der Regel mild, heilt komplikationslos aus und wird nicht chronisch. Ein chronischer Verlauf ist bei Hepatitis B und C zu beobachten. |
| 3) Die Hepatitis E wird unter anderem durch Verzehr von unzureichend gegartem Fleisch übertragen. | Die Hepatitis E wird unter anderem durch Verzehr von unzureichend gegartem Fleisch übertragen. Hepatitis E wird fäkal-oral übertragen, z.B. auch durch verunreinigtes Trinkwasser. |
| 4) Die Hepatitis C wird überwiegend durch Schmierinfektionen übertragen. | Die Hepatitis C wird überwiegend parenteral, d.h. sexuell und Bluttransfusionen, v.a. Blut und Sperma, aber auch Speichel, Urin, Stuhl, Muttermilch, Schweiß übertragen. |
| 5) Bei der Hepatitis A gibt es häufig Dauerausscheider. | Bei der Hepatitis A gibt es in der Regel keine Dauerausscheider. |

- a) Nur die Aussage 3 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2499

58) Welche Aussage zur Gürtelrose trifft zu?

- | | |
|--|---|
| a) Charakteristisch ist ein großfleckiges, konfluierendes Exanthem mit hohem Fieber. | Das Exanthem der Gürtelrose zeigt sich charakteristisch durch stecknadelkopfgroße Bläschen auf rotem Grund, die später zu Krusten werden. |
| b) Die Erkrankung tritt überwiegend im Alter von 20 bis 30 Jahren auf. | Gürtelrose kann in jedem Alter auftreten. Menschen zwischen dem 50.-70. Lebensjahr sind jedoch am häufigsten betroffen. |
| c) Eine erhöhte Körpertemperatur kann nicht auftreten. | Bei der Gürtelrose kann Fieber auftreten, meist ist es jedoch nur leicht erhöhte Körpertemperatur. |
| d) Es handelt sich in der Regel um eine schmerzlose Hauterscheinung. | Bei der Gürtelrose können heftigste Schmerzen auftreten, die sogar lange nach Abklingen des Exanthems bestehen können. |
| e) Meist treten die Hauterscheinungen einseitig auf. | In der Regel treten die Hauterscheinung einseitig auf. Können jedoch auch beidseitig auftreten. |

Richtige Antwort(en): E

Type: Einfachauswahl

Thema: Blut

ID: 2500

- 59) Für welche Erkrankung spricht folgende Befundkonstellation?
- MCV (mittleres korpuskuläres Volumen) vermindert
 - MCH (mittleres korpuskuläres Hämoglobin) vermindert
 - MCHC (mittlere korpuskuläre Hämoglobinkonzentration) vermindert
 - Ferritin vermindert

a) Folsäuremangel

Beim Folsäuremangel wären MCV und MCH sind erhöht.

b) Hämolytische Anämie

Bei der hämolytischen Anämie handelt es sich um eine normochrome, normozytäre Anämie

c) Aplastische Anämie

Bei der aplastischen Anämie handelt es sich um eine normozytäre normochrome Anämie.

d) Eisenmangelanämie

Bei der Eisenmangelanämie sind MCH und MCHC und Ferritin vermindert.

e) Chronische Lebererkrankung

Bei Lebererkrankungen wären die Leberwerte GOT, GPT, GGT usw. erhöht.

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Pädiatrie

ID: 2501

60) Welche Pulsfrequenz ist bei Neugeborenen physiologisch?

- a) 60/min
- b) 70/min
- c) 80/min
- d) 140/min
- e) 180/min

Richtige Antwort(en): D

Pulswerte

Minimalwert Mittelwert Höchstwert

Neugeborene Minimalwert: 90, Mittelwert: 120, Höchstwert: 170

1. LJ Minimalwert: 80, Mittelwert: 120, Höchstwert: 160

2. LJ Minimalwert: 80, Mittelwert: 110, Höchstwert: 130